



Statistischer Bericht



Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen

2010

B III 2 – j/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes	4
2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes	6
3. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Ausbildungsabschnitten und Art des Lehramtes	8
4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes	9
5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes	12
6. Lehrpersonen 2010 nach Art des Lehramtes und Beschäftigungsumfang	15
Abbildungen	
Abb. 1 Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2001 bis 2010 nach Art des Lehramtes	16
Abb. 2 Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2001 bis 2010 nach Art des Lehramtes	17

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält umfangreiches Datenmaterial zur Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen für das Jahr 2010.

Es erfolgt die Erfassung wichtiger Merkmale der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst und der Zweiten Staatsprüfung für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen. Der Erwerb einer Lehrbefähigung kann sowohl über die grundständige Ausbildung zum Lehrer als auch über die berufsbegleitende Weiterbildung erfolgen. Die Erhebung umfasst nur die grundständige Ausbildung zum Lehrer und wird einmal jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Die Erhebung beinhaltet Angaben zu Teilnehmern mit Erster Staatsprüfung im Vorbereitungsdienst sowie Absolventen, die die Zweite Staatsprüfung bestanden haben und Lehrpersonen.

Zum Berichtskreis gehören die Lehrämter an Grundschulen, Förderschulen und Mittelschulen, die Höheren Lehrämter an Gymnasien und berufsbildenden Schulen, die über die Sächsische Bildungsagentur Chemnitz befragt werden.

Rechtsgrundlagen der Statistik sind:

- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171),
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249),
- Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 874),
- Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (SächsFrTrSchulG) vom 4. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 885).

Erläuterungen

Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst ist die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt gemäß Lehramtsprüfungsordnung (LAPO) I oder ein Diplomabschluss gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1b LAPO II (Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen).

Teilnehmer für die **Zweite Staatsprüfung** sind:

- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Grundschulen,
- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Mittelschulen,
- die Studienreferendare für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen und
- die Lehramtsanwärter für das Lehramt an Förderschulen.

Prüfungsbehörde für die Zweite Staatsprüfung ist die Sächsische Bildungsagentur.

Weg zum Erwerb einer Lehramtsbefähigung in der grundständigen Ausbildung zum Lehrer:

Studium an einer Hochschule/Universität

Ablegen der Ersten Staatsprüfung



Vorbereitungsdienst an der Sächsischen Bildungsagentur für das angestrebte Lehramt

Ablegen der Zweiten Staatsprüfung

Lehrbefähigung für die zwei Ausbildungsfächer und damit

Staatlich geprüfter Lehrer für das entsprechende Lehramt

Lehrpersonen sind jene, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertraglich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden die Ausbildung im Vorbereitungsdienst an der Sächsischen Bildungsagentur leiten oder begleiten. Sie sind gegliedert in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrpersonen.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen bereiteten sich im Jahr 2010 im Rahmen der Lehrerausbildung an der Sächsischen Bildungsagentur Chemnitz 741 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung auf die Zweite Staatsprüfung vor. Das sind 284 Teilnehmer bzw. 27,7 Prozent weniger als 2009.

Derzeit streben 180 Frauen und Männer das Lehramt an Grundschulen (Vorjahr 271), 178 das Lehramt an Mittelschulen (Vorjahr 158), 78 an Förderschulen (Vorjahr 91), 226 das Höhere Lehramt an Gymnasien (Vorjahr 389) und 79 das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen (Vorjahr 116) an. Einen absoluten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Mittelschulen (20 bzw. 12,7 Prozent).

Das Ziel, Lehrer bzw. Lehrerin zu werden, wird von Frauen nach wie vor bedeutend häufiger angestrebt als von Männern. 597 Teilnehmer bzw. 80,6 Prozent sind Frauen. Bei den künftigen Grundschullehrern liegt der Frauenanteil mit 96,7 Prozent am höchsten, am niedrigsten liegt der Frauenanteil bei den angehenden Gymnasiallehrern (71,7 Prozent).

Fast drei Viertel der Lehramtsanwärter und Studienreferendare (529 bzw. 71,4 Prozent) befanden sich im Alter bis unter 30 Jahre, 10,5 Prozent bzw. 78 Teilnehmer davon waren unter 25 Jahre. 5,7 Prozent bzw. 42 Teilnehmer waren bereits 35 Jahre und älter.

Im Jahr 2010 haben 629 Teilnehmer ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst im Rahmen der Lehrerausbildung beendet und vor der Sächsischen Bildungsagentur die Zweite Staatsprüfung bestanden. Das sind 66 Teilnehmer bzw. 11,7 Prozent mehr als 2009.

Von den Absolventen mit Zweiter Staatsprüfung waren 78,4 Prozent Frauen und 21,6 Prozent Männer. Die Befähigung für ein Lehramt wurde für 165 Absolventen als künftige Lehrkraft an Grundschulen (Vorjahr 157), 60 an Mittelschulen (Vorjahr 34), 291 an Gymnasien (Vorjahr 263), 44 an Förderschulen (Vorjahr 30) und 69 an berufsbildenden Schulen (Vorjahr 79) bestätigt.

Für das Höhere Lehramt an Gymnasien ließen sich die Studienreferendare in 21 Fächern, vorrangig in den Fächern Deutsch, Geschichte, Englisch und Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft, mit Erfolg prüfen. Die Männer bevorzugten die Fächer Geschichte, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und

Deutsch, die Frauen Deutsch, Geschichte, Englisch, Ethik und Biologie.

Für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen wurden die Studienreferendare in 25 Fächern, hauptsächlich in Betriebswirtschaftslehre, Ethik, Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft und Sozialpädagogik, erfolgreich geprüft. Die Männer bevorzugten die Fächer Wirtschafts- und Sozialkunde, Bautechnik sowie Betriebswirtschaftslehre, Ethik und Holztechnik. Die meisten Frauen schlossen ihre Prüfung für die Lehrbefähigung in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Ethik sowie Gesundheit und Pflege, Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft und Sozialpädagogik ab.

Die Lehramtsanwärter und Studienreferendare wurden im Jahr 2010 von 372 Lehrbeauftragten unterrichtet.

1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
2000	595	143	452	100	100	100
2001	550	129	421	100	100	100
2002	625	143	482	100	100	100
2003	634	165	469	100	100	100
2004	614	162	452	100	100	100
2005	753	144	609	100	100	100
2006	794	127	667	100	100	100
2007	1 055	194	861	100	100	100
2008	1 358	280	1 078	100	100	100
2009	1 025	208	817	100	100	100
2010	741	144	597	100	100	100
Lehramt an Grundschulen						
2000	94	3	91	15,8	2,1	20,1
2001	89	4	85	16,2	3,1	20,2
2002	84	2	82	13,4	1,4	17,0
2003	112	6	106	17,7	3,6	22,6
2004	145	9	136	23,6	5,6	30,1
2005	237	8	229	31,5	5,6	37,6
2006	279	9	270	35,1	7,1	40,5
2007	334	21	313	31,7	10,8	36,4
2008	370	23	347	27,2	8,2	32,2
2009	271	11	260	26,4	5,3	31,8
2010	180	6	174	24,3	4,2	29,1
Lehramt an Mittelschulen						
2000	84	29	55	14,1	20,3	12,2
2001	34	10	24	6,2	7,8	5,7
2002	35	8	27	5,6	5,6	5,6
2003	46	21	25	7,3	12,7	5,3
2004	48	22	26	7,8	13,6	5,8
2005	55	13	42	7,3	9,0	6,9
2006	57	14	43	7,2	11,0	6,4
2007	74	16	58	7,0	8,2	6,7
2008	100	23	77	7,4	8,2	7,1
2009	158	38	120	15,4	18,3	14,7
2010	178	43	135	24,0	29,9	22,6

Noch: 1. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Höheres Lehramt an Gymnasien						
2000	307	94	213	51,6	65,7	47,1
2001	274	90	184	49,8	69,8	43,7
2002	331	105	226	53,0	73,4	46,9
2003	290	101	189	45,7	61,2	40,3
2004	206	82	124	33,6	50,6	27,4
2005	234	76	158	31,1	52,8	25,9
2006	240	65	175	30,2	51,2	26,2
2007	427	111	316	40,5	57,2	36,7
2008	633	174	459	46,6	62,1	42,6
2009	389	106	283	38,0	51,0	34,6
2010	226	64	162	30,5	44,4	27,1
Lehramt an Förderschulen						
2000	82	7	75	13,8	4,9	16,6
2001	76	4	72	13,8	3,1	17,1
2002	84	8	76	13,4	5,6	15,8
2003	79	8	71	12,5	4,8	15,1
2004	91	14	77	14,8	8,6	17,0
2005	106	16	90	14,1	11,1	14,8
2006	101	11	90	12,7	8,7	13,5
2007	82	8	74	7,8	4,1	8,6
2008	90	11	79	6,6	3,9	7,3
2009	91	17	74	8,9	8,2	9,1
2010	78	14	64	10,5	9,7	10,7
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen						
2000	28	10	18	4,7	7,0	4,0
2001	77	21	56	14,0	16,3	13,3
2002	91	20	71	14,6	14,0	14,7
2003	107	29	78	16,9	17,6	16,6
2004	124	35	89	20,2	21,6	19,7
2005	121	31	90	16,1	21,5	14,8
2006	117	28	89	14,7	22,0	13,3
2007	138	38	100	13,1	19,6	11,6
2008	165	49	116	12,2	17,5	10,8
2009	116	36	80	11,3	17,3	9,8
2010	79	17	62	10,7	11,8	10,4

2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
2000	308	67	241	100	100	100
2001	308	80	228	100	100	100
2002	266	60	206	100	100	100
2003	247	57	190	100	100	100
2004	243	52	191	100	100	100
2005	288	86	202	100	100	100
2006	264	65	199	100	100	100
2007	388	69	319	100	100	100
2008	341	62	279	100	100	100
2009	563	129	434	100	100	100
2010	629	136	493	100	100	100
Lehramt an Grundschulen						
2000	77	1	76	25,0	1,5	31,5
2001	36	-	36	11,7	-	15,8
2002	49	3	46	18,4	5,0	22,3
2003	33	1	32	13,4	1,8	16,8
2004	40	1	39	16,5	1,9	20,4
2005	63	5	58	21,9	5,8	28,7
2006	67	4	63	25,4	6,2	31,7
2007	129	4	125	33,2	5,8	39,2
2008	118	4	114	34,6	6,5	40,9
2009	157	14	143	27,9	10,9	32,9
2010	165	7	158	26,2	5,1	32,0
Lehramt an Mittelschulen						
2000	31	12	19	10,1	17,9	7,9
2001	63	23	40	20,5	28,8	17,5
2002	18	5	13	6,8	8,3	6,3
2003	14	3	11	5,7	5,3	5,8
2004	17	4	13	7,0	7,7	6,8
2005	22	14	8	7,6	16,3	4,0
2006	26	7	19	9,8	10,8	9,5
2007	23	5	18	5,9	7,2	5,6
2008	31	9	22	9,1	14,5	7,9
2009	34	7	27	6,0	5,4	6,2
2010	60	15	45	9,5	11,0	9,1

Noch: 2. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2000 bis 2010 nach Art des Lehramtes

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil in Prozent		
				insgesamt	männlich	weiblich
Höheres Lehramt an Gymnasien						
2000	157	44	113	51,0	65,7	46,9
2001	154	47	107	50,0	58,8	46,9
2002	139	44	95	52,3	73,3	46,1
2003	116	40	76	47,0	70,2	40,0
2004	109	33	76	44,9	63,5	39,8
2005	111	46	65	38,5	53,5	32,2
2006	74	29	45	28,0	44,6	22,6
2007	142	40	102	36,6	58,0	32,0
2008	81	27	54	23,8	43,5	19,4
2009	263	80	183	46,7	62,0	42,2
2010	291	85	206	46,3	62,5	41,8
Lehramt an Förderschulen						
2000	24	1	23	7,8	1,5	9,5
2001	38	5	33	12,3	6,3	14,5
2002	36	1	35	13,5	1,7	17,0
2003	40	4	36	16,2	7,0	18,9
2004	35	4	31	14,4	7,7	16,2
2005	37	4	33	12,8	4,7	16,3
2006	43	10	33	16,3	15,4	16,6
2007	40	6	34	10,3	8,7	10,7
2008	41	3	38	12,0	4,8	13,6
2009	30	4	26	5,3	3,1	6,0
2010	44	7	37	7,0	5,1	7,5
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen						
2000	19	9	10	6,2	13,4	4,1
2001	17	5	12	5,5	6,3	5,3
2002	24	7	17	9,0	11,7	8,3
2003	44	9	35	17,8	15,8	18,4
2004	42	10	32	17,3	19,2	16,8
2005	55	17	38	19,1	19,8	18,8
2006	54	15	39	20,5	23,1	19,6
2007	54	14	40	13,9	20,3	12,5
2008	70	19	51	20,5	30,6	18,3
2009	79	24	55	14,0	18,6	12,7
2010	69	22	47	11,0	16,2	9,5

3. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Ausbildungsabschnitten und Art des Lehramtes

Ausbildungsabschnitt	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
1.	381	71	310
2.	360	73	287
Insgesamt	741	144	597
Lehramt an Grundschulen			
1.	88	3	85
2.	92	3	89
Zusammen	180	6	174
Lehramt an Mittelschulen			
1.	90	21	69
2.	88	22	66
Zusammen	178	43	135
Höheres Lehramt an Gymnasien			
1.	130	38	92
2.	96	26	70
Zusammen	226	64	162
Lehramt an Förderschulen			
1.	35	5	30
2.	43	9	34
Zusammen	78	14	64
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen			
1.	38	4	34
2.	41	13	28
Zusammen	79	17	62

4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
unter 25	78	9	69
25	87	8	79
26	104	13	91
27	94	18	76
28	101	23	78
29	65	14	51
Zusammen	451	76	375
30	53	11	42
31	50	18	32
32	25	4	21
33	27	9	18
34	15	6	9
Zusammen	170	48	122
35 und mehr	42	11	31
Insgesamt	741	144	597
Lehramt an Grundschulen			
unter 25	45	-	45
25	27	-	27
26	24	-	24
27	14	-	14
28	17	1	16
29	6	-	6
Zusammen	88	1	87
30	12	1	11
31	8	1	7
32	7	1	6
33	7	1	6
34	1	1	-
Zusammen	35	5	30
35 und mehr	12	-	12
Zusammen	180	6	174

Noch: 4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Lehramt an Mittelschulen			
unter 25	22	7	15
25	35	5	30
26	32	4	28
27	22	5	17
28	28	12	16
29	14	1	13
Zusammen	131	27	104
30	4	3	1
31	3	2	1
32	1	-	1
33	5	1	4
34	4	1	3
Zusammen	17	7	10
35 und mehr	8	2	6
Zusammen	178	43	135
Höheres Lehramt an Gymnasien			
unter 25	3	1	2
25	13	2	11
26	28	8	20
27	38	9	29
28	39	7	32
29	29	11	18
Zusammen	147	37	110
30	17	3	14
31	24	9	15
32	8	2	6
33	5	3	2
34	4	1	3
Zusammen	58	18	40
35 und mehr	18	8	10
Zusammen	226	64	162

Noch: 4. Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2010 nach Alter und Art des Lehramtes

Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Lehramt an Förderschulen			
unter 25	5	1	4
25	8	1	7
26	15	1	14
27	13	2	11
28	6	-	6
29	10	1	9
Zusammen	52	5	47
30	7	2	5
31	6	3	3
32	3	1	2
33	2	1	1
34	2	-	2
Zusammen	20	7	13
35 und mehr	1	1	-
Zusammen	78	14	64
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen			
unter 25	3	-	3
25	4	-	4
26	5	-	5
27	7	2	5
28	11	3	8
29	6	1	5
Zusammen	33	6	27
30	13	2	11
31	9	3	6
32	6	-	6
33	8	3	5
34	4	3	1
Zusammen	40	11	29
35 und mehr	3	-	3
Zusammen	79	17	62

5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lehramt an Grundschulen						
Deutsch	165	100,0	7	100,0	158	100,0
Englisch	24	14,5	2	28,6	22	13,9
Ethik	24	14,5	2	28,6	22	13,9
Sachunterricht	165	100,0	7	100,0	158	100,0
Kunst	33	20,0	-	-	33	20,9
Mathematik	165	100,0	7	100,0	158	100,0
Musik	15	9,1	1	14,3	14	8,9
Religion, evang.	14	8,5	-	-	14	8,9
Religion, kath.	6	3,6	-	-	6	3,8
Sport	27	16,4	1	14,3	26	16,5
Werken	22	13,3	1	14,3	21	13,3
Lehramt an Mittelschulen						
Biologie	2	3,3	-	-	2	4,4
Chemie	1	1,7	-	-	1	2,2
Deutsch	14	23,3	2	13,3	12	26,7
Englisch	4	6,7	1	6,7	3	6,7
Ethik	12	20,0	2	13,3	10	22,2
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung	13	21,7	6	40,0	7	15,6
Geografie	11	18,3	-	-	11	24,4
Geschichte	26	43,3	10	66,7	16	35,6
Informatik	1	1,7	1	6,7	-	-
Kunst	7	11,7	-	-	7	15,6
Mathematik	11	18,3	3	20,0	8	17,8
Musik	6	10,0	1	6,7	5	11,1
Religion, evang.	6	10,0	1	6,7	5	11,1
Russisch	1	1,7	-	-	1	2,2
Sorbisch	1	1,7	-	-	1	2,2
Sport	4	6,7	3	20,0	1	2,2

Noch: 5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen
Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Höheres Lehramt an Gymnasien

Biologie	36	12,4	4	4,7	32	15,5
Chemie	14	4,8	3	3,5	11	5,3
Deutsch	88	30,2	18	21,2	70	34,0
Englisch	61	21,0	11	12,9	50	24,3
Ethik	41	14,1	7	8,2	34	16,5
Französisch	27	9,3	3	3,5	24	11,7
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	43	14,8	25	29,4	18	8,7
Geografie	29	10,0	10	11,8	19	9,2
Geschichte	87	29,9	36	42,4	51	24,8
Informatik	3	1,0	2	2,4	1	0,5
Italienisch	1	0,3	-	-	1	0,5
Kunst	26	8,9	2	2,4	24	11,7
Latein	7	2,4	1	1,2	6	2,9
Mathematik	19	6,5	9	10,6	10	4,9
Musik	17	5,8	3	3,5	14	6,8
Physik	6	2,1	4	4,7	2	1,0
Religion, evang.	21	7,2	9	10,6	12	5,8
Religion, kath.	5	1,7	2	2,4	3	1,5
Russisch	2	0,7	-	-	2	1,0
Spanisch	12	4,1	-	-	12	5,8
Sport	37	12,7	21	24,7	16	7,8

Lehramt an Förderschulen

Deutsch	5	11,4	2	28,6	3	8,1
Geistigbehindertenpädagogik	25	56,8	4	57,1	21	56,8
Grundschuldidaktik	35	79,5	4	57,1	31	83,8
Körperbehindertenpädagogik	16	36,4	2	28,6	14	37,8
Kunst	1	2,3	-	-	1	2,7
Lernbehindertenpädagogik	23	52,3	2	28,6	21	56,8
Mathematik	1	2,3	1	14,3	-	-
Musik	1	2,3	-	-	1	2,7
Sport	1	2,3	-	-	1	2,7
Sprachbehindertenpädagogik	16	36,4	3	42,9	13	35,1
Verhaltensgestörtenpädagogik	8	18,2	3	42,9	5	13,5

Noch: 5. Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 2010 nach fächerspezifischen
Lehrbefähigungen (Fallzahlen) und Art des Lehramtes

Fach bzw. Fachrichtung	Insgesamt		Von männlichen		Von weiblichen	
			Teilnehmern			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen						
Bautechnik	6	8,7	4	18,2	2	4,3
Betriebswirtschaftslehre	17	24,6	4	18,2	13	27,7
Chemie	2	2,9	1	4,5	1	2,1
Chemietechnik	1	1,4	-	-	1	2,1
Deutsch	3	4,3	1	4,5	2	4,3
Elektrotechnik	1	1,4	1	4,5	-	-
Englisch	3	4,3	-	-	3	6,4
Ethik	17	24,6	4	18,2	13	27,7
Farbtechnik und Raumgestaltung	3	4,3	2	9,1	1	2,1
Französisch	1	1,4	-	-	1	2,1
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	4	5,8	1	4,5	3	6,4
Geschichte	1	1,4	1	4,5	-	-
Gesundheit	9	13,0	2	9,1	7	14,9
Gesundheit und Pflege	8	11,6	-	-	8	17,0
Holztechnik	4	5,8	4	18,2	-	-
Informatik	1	1,4	1	4,5	-	-
Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	11	15,9	3	13,6	8	17,0
Mathematik	3	4,3	-	-	3	6,4
Metall- und Maschinentechnik	4	5,8	2	9,1	2	4,3
Physik	1	1,4	1	4,5	-	-
Religion, evang.	3	4,3	1	4,5	2	4,3
Sozialpädagogik	10	14,5	2	9,1	8	17,0
Umweltschutz und Umwelttechnik	8	11,6	2	9,1	6	12,8
Volkswirtschaftslehre	9	13,0	2	9,1	7	14,9
Wirtschafts- und Sozialkunde	8	11,6	5	22,7	3	6,4

6. Lehrpersonen 2010 nach Art des Lehramtes und Beschäftigungsumfang

Art des Lehramtes	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			Stundenweise beschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	1	-	1	83	5	78
Lehramt an Mittelschulen	-	-	-	74	19	55
Höheres Lehramt an Gymnasien	1	-	1	120	38	82
Lehramt an Förderschulen	-	-	-	24	4	20
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	1	-	1	68	30	38
Insgesamt	3	-	3	369	96	273
	Prozent					
Lehramt an Grundschulen	33,3	-	33,3	22,5	5,2	28,6
Lehramt an Mittelschulen	-	-	-	20,1	19,8	20,1
Höheres Lehramt an Gymnasien	33,3	-	33,3	32,5	39,6	30,0
Lehramt an Förderschulen	-	-	-	6,5	4,2	7,3
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	33,3	-	33,3	18,4	31,3	13,9
Insgesamt	100	-	100	100	100	100

Abb. 1 Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung 2001 bis 2010 nach Art des Lehramtes

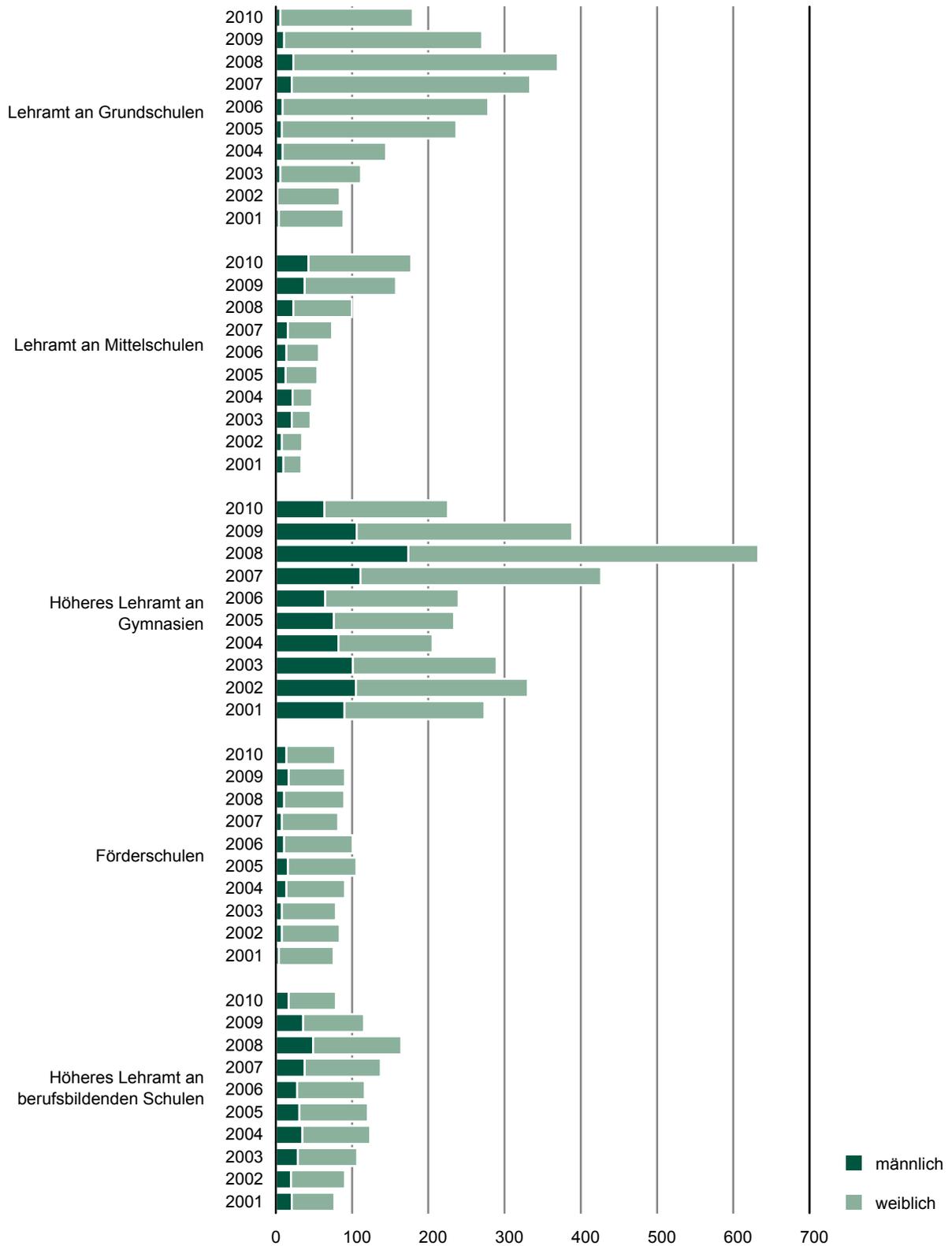
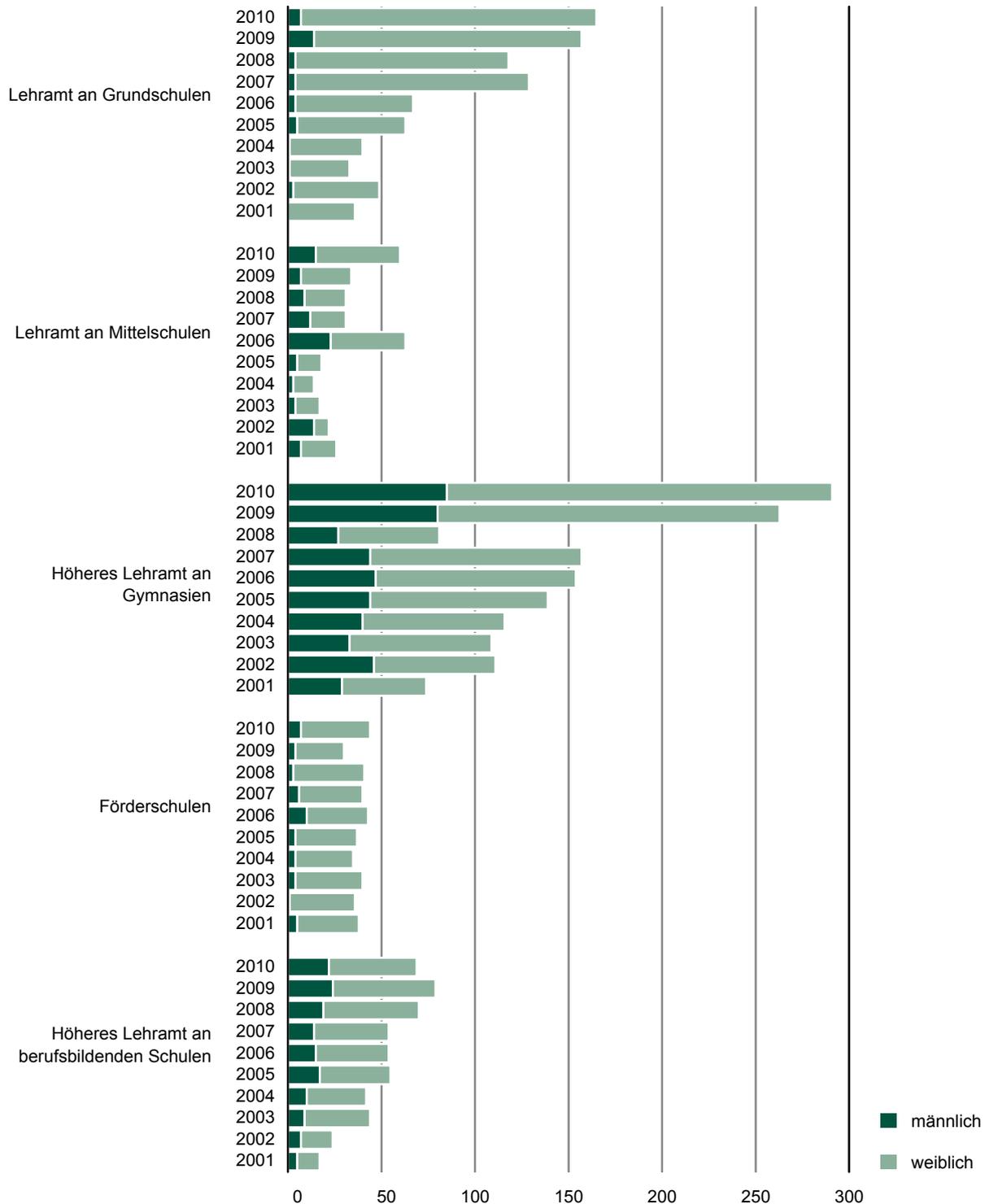


Abb. 2 Absolventen mit bestandener Zweiter Statsprüfung 2001 bis 2010 nach Art des Lehramtes



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

März 2011

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8689